

Tischdecke mit aufgenähter Borte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **46 (1953)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

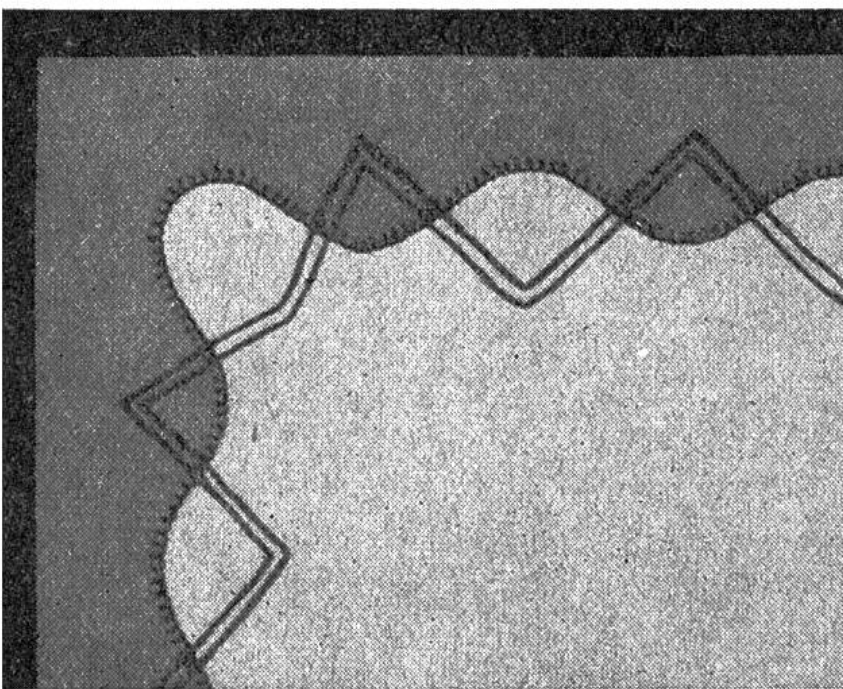
sonst ziehen sich die Nähte zusammen. Vorteilhaft sind breite Kapp-, Wall-, Kehr- und Zickzacknähte. Zum Waschen kann man kaltes bis heisses Wasser gebrauchen, je nach Schmutzigkeit des Gewebes. Die handelsüblichen Wasch- und Fleckenmittel sind absolut zulässig. Flecken nur leicht ausreiben; weisse und farbige Gewebe getrennt waschen. Nach dem Waschen in ein Tuch einrollen, ausdrücken und gut ausgebreitet aufhängen.

6. Ist Nylon ungesund? Nylon an sich ist keineswegs gesundheitsschädlich und verursacht auch keine Hautreizungen. Da Nylon beim Schwitzen weniger Feuchtigkeit aufnimmt als andere Textilien, werden, vor allem um die natürliche Ausdünstung nicht zu hemmen, poröse, luftdurchlässige Gewebe empfohlen.

7. Nylonverwandte Textilfasern mit ähnlichen Eigenschaften: Perlon, Orlon, Dacron, Grillon, Mirlon.

TISCHDECKE MIT AUFGENÄHTER BORTE

Eine beliebig grosse Decke aus Leinen oder Baumwolle wird mit einem andersfarbigen Rand versehen. Man schneidet hierzu einen 6 cm breiten Stoffstreifen. Die Ecken sollen mit angeschnitten werden, so dass die Naht des Zusammenfügens nicht in die Ecke kommt, sondern im geraden Seitenstück angebracht werden kann. Der Rand wird auf der linken Seite $\frac{1}{2}$ cm



breit aufgesteppt und auf die rechte Seite gestürzt, dann an der äusseren Kante geheftet und glatt gebügelt. Nun wird die Bogenlinie aufgezeichnet und mit $\frac{1}{2}$ cm Nahtzugabe ausgeschnitten. Dort, wo die Wölbungen stark sind, wer-

den kleine Einschnitte gemacht, um den Einschlag von $\frac{1}{2}$ cm genau nach innen biegen zu können. Es wird sorgfältig diesem äussersten Rand nach geheftet. Nachdem noch einmal gebügelt wurde, kann mit dem Aufnähen begonnen werden. Ein beliebiges Stickgarn, in derselben oder auch in abstechender Farbe, dient als Material für den schönen Zierstich, der hier mit Vorteil angewendet wird. Es ist der „französische Stich“, der so effektiv Borte und Decke verbindet. Wir halten beim Arbeiten den Saum gegen uns und beginnen unten rechts. (Siehe Sticherklärung auf Schnittmusterbogen.) Ist die Aufnäharbeit fertig, so zeichnen wir noch die Zackenlinien auf und sticken diese mit dem gleichen Garn in Stielstich.

LAMPENSCHIRM MIT BASTÜBERZUG

Dieser hübsche Lampenschirm lässt sich in kurzer Zeit und mit wenig Material anfertigen.

Anwendung: für Tisch- und Stehlampen, ebenso für Hängelampen. Material: farbiger Kunstbast oder Naturbast.



Arbeitsgang. Die Baststrangen winden. Das Drahtgestell wird mit Bast eng umwickelt, so dass der Draht nicht mehr sichtbar ist. Nun spannen wir den Bast ebenfalls dicht um den Schirm herum, wobei am unteren, weitem Rand jedesmal das Bastende durch die Schlinge geführt wird. Es entsteht dadurch eine Art Festonstich (siehe Arbeitsprobe auf Schnittmusterbogen).